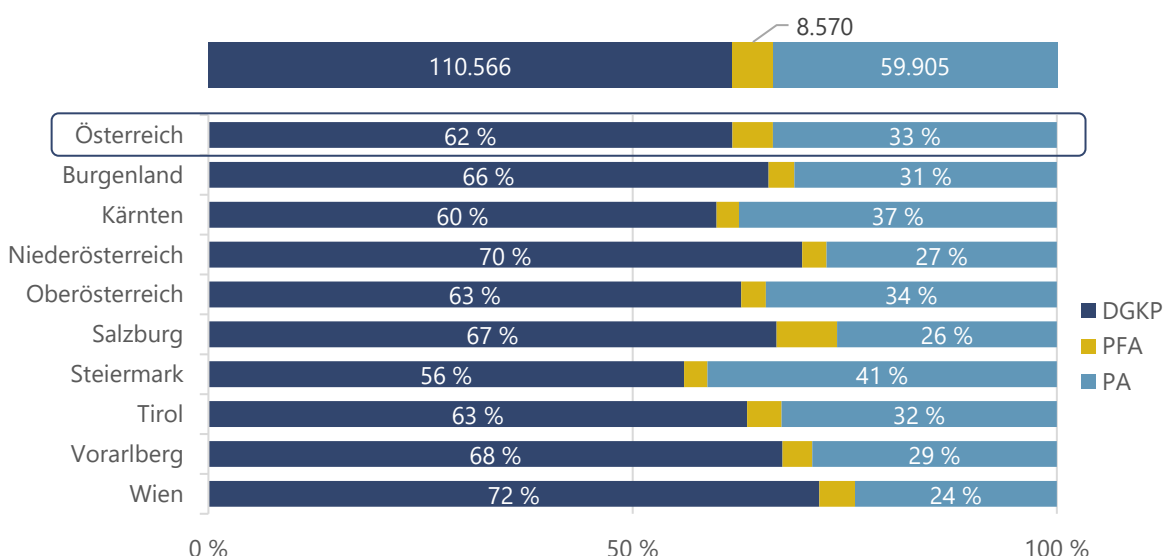


Pflegepersonen in Österreich

Pflegereporting: Aktualisierung 2025

In Österreich waren Ende 2024 179.041 Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (kurz Pflegepersonen) berufsberechtigt. Der Anteil diplomierter Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP) an allen Pflegepersonen betrug insgesamt knapp zwei Drittel, wobei er in Wien mit fast drei Viertel am höchsten und in der Steiermark mit 56 Prozent am geringsten war.

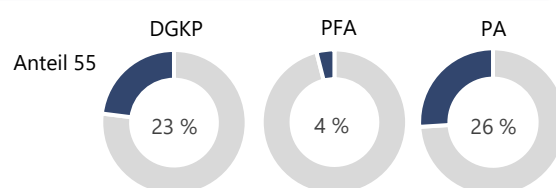
Anzahl und Anteile der Pflegepersonen nach Bundesland des gemeldeten Dienstorts



Doppelzählungen durch Dienstorte in mehreren Bundesländern sind bei der Bundeslandzuordnung möglich; die Österreichzahlen enthalten keine Doppelzählungen, dafür aber Personen ohne gemeldeten Dienstort

Entwicklung der Anzahl der Pflegepersonen seit 2019 und Anteil 55+ in Prozent

Die Anzahl der im Gesundheitsberuferegister registrierten Pflegepersonen (DGKP, PFA, PA) stieg insgesamt von 2019 bis 2024 um rund 18 Prozent an. Im Zeitraum von 2021 bis 2024 stieg die Anzahl der Pflegepersonen in allen Settings. Die Anzahl der in österreichischen Krankenanstalten tätigen Pflegepersonen stieg laut Krankenhausstatistik von 2019 bis 2024 um etwa 5,7 Prozent auf 75.818 an, jene der Vollzeitäquivalente um etwa zwei Prozent, und zwar auf rund 57.600.



Rund ein Viertel der registrierten PA ist über 55 Jahre alt und entsprechend nahe dem Pensionsalter (bei den DGKP sind 23 Prozent, bei den PFA vier Prozent älter als 55 Jahre).

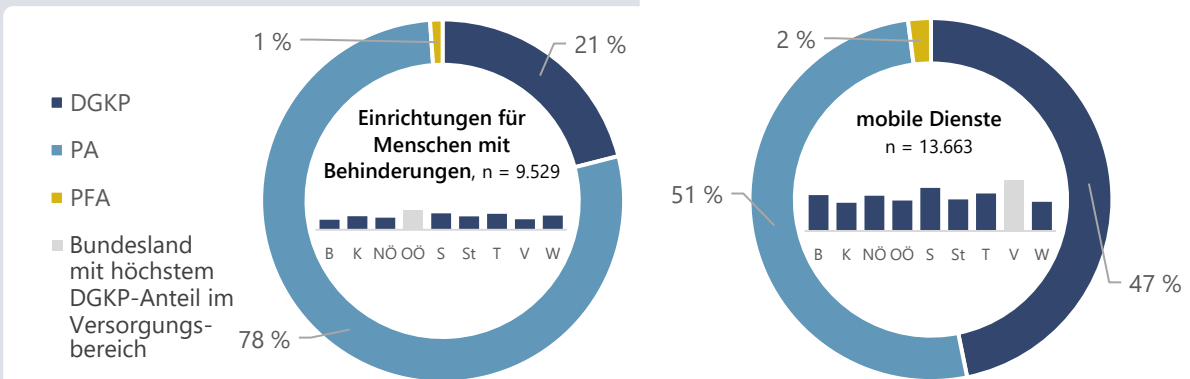
* Daten: Gesundheitsberuferegister zum Stichtag 31.12.2024

Pflegepersonen: Zu den Gesundheits- und Krankenpflegeberufen gemäß GuKG zählen diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP), Pflegefachassistentinnen und -assistenten (PFA) sowie Pflegeassistentinnen und -assistenten (PA). Als Angehörige der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe sind Personen mit einer Berufsberechtigung durch Eintrag in das Gesundheitsberuferegister erfasst.

Pflegepersonen in den vier größten Versorgungsbereichen

inkl. Übersicht über den DGKP-Anteil pro Bundesland und Setting (Säulendiagramme)

- Pflegepersonen arbeiten primär in vier Versorgungsbereichen.
- In Krankenanstalten stellen DGKP den größten Anteil der Pflegepersonen dar (rund 92 Prozent).
- Bei den stationären Pflegeeinrichtungen und Tageszentren hat Wien den höchsten DGKP-Anteil (rund 45 Prozent).
- Bei den mobilen Diensten variiert der Anteil der dort tätigen DGKP zwischen den Bundesländern am meisten; Vorarlberg verzeichnet hier den höchsten DGKP-Anteil (rund 71 Prozent).
- In Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen weisen die meisten Pflegepersonen eine Qualifikation als PA auf. Dies ist auch dadurch zu erklären, dass die meisten Ausbildungen in einem Sozialbetreuungsberuf eine PA-Ausbildung inkludieren.



* Daten: Gesundheitsberuferegister und Krankenanstaltendaten aus der Krankenanstaltenstatistik (jeweils Stichtag 31.12.2024)

Datenquellen und Limitationen

Informationen zu den verwendeten Daten entnehmen Sie bitte dem Dokument „Datenquellen, Limitationen und Glossar“ aus dem Downloadbereich auf <http://www.pflegereporting.at>. Weitere Informationen zu Pflegepersonen finden Sie im [GBR-Jahresbericht](#). Sozialbetreuungsberufe (SBB) sind im GBR derzeit nur eingeschränkt über eine freiwillig angegebene Ausbildung abgebildet und daher hier nicht ausgewiesen. Die dargestellten Prozentanteile wurden gerundet. Aufgrund gerundeter Teilsummen können die Endsummen von 100 Prozent abweichen. Dieses Infosheet wird jährlich aktualisiert. Weitere Auswertungsmöglichkeiten finden Sie unter <https://pflegereporting.at/indikatoren>.

Zitiervorschlag: Weißenhofer, Sabine; Herz, Thomas; Gyimesi, Michael; Fischer, Stefan (2025): Gesundheits- und Krankenpflegepersonen in Österreich. Pflegereporting: Aktualisierung 2025. Infosheet. Gesundheit Österreich, Wien